

Den qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit. In Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei achten wir darauf, daß alle Entscheidungen von gründlichen Analysen und sachlichen Wertungen ausgehen, Ursachen von Hemmnissen rechtzeitig erkannt und durch Vermittlung der Erfahrungen der Besten rasch überwunden werden.

In den Wahlversammlungen wird deshalb ein besonderer Akzent darauf gelegt, daß die Genossen jederzeit und überall als politische Funktionäre auftreten, verantwortlich für die Leitung gesellschaftlicher Prozesse im Territorium. Und wie alle Parteimitglieder und mit ihrer Hilfe auch alle Mitarbeiter im Rat des Kreises dafür befähigt werden, dazu wird die Erziehung am konkreten Beispiel, die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen genutzt.

Maßstäbe für eigene Arbeit

Generell sollen solche Maßstäbe an die eigene Arbeit angelegt werden, wie sie zum Beispiel Genosse Eckart Ballenthin, Leiter der Abteilung Landwirtschaft, sich selber stellt. Er zeichnet sich durch unermüdete operative Arbeit aus. Führt er in LPG und VEG Beratungen mit den Leitern, dann geht er stets auch in die Kollektive, spricht mit Genossenschaftsbauern und Landarbeitern, sucht ihren Rat und ist ihnen ein guter Ratgeber. So hat er Anteil daran, daß die Differenziertheit von LPG zu LPG immer geringer wird. Entschieden setzt er sich dafür ein, die Qualität der komplexen staatlichen Leitung des einheitlichen landwirtschaftlichen Reproduktionsprozesses durch den Rat des Kreises zu erhöhen.

Auch die Erfahrungen des Genossen Winfriedowski, Mitarbeiter im Kreisbauamt, sind verallgemeinerungswürdig. In enger Zusammenarbeit mit den Bürgern stellt er sich den komplexen Aufgaben der Wohnungswertehaltung, wirkt dabei kamerad-

schäftlich mit Abgeordneten und den Genossen und Kollegen anderer Bereiche zusammen, so mit der BHG, den Abteilungen Landwirtschaft und Handel und Versorgung.

Im Kreisbauamt ist es heute gang und gäbe, daß Bürger nicht nur kommen, um ihre Probleme vorzubringen. Immer mehr tritt dort die beratende Funktion in den Vordergrund: Wie ist die günstigste Reihenfolge bei der Werterhaltung, welche Baustoffe können zum Einsatz kommen, wie gelangen die Bürger zu Material, um in Eigeninitiative die Wohnbedingungen zu verbessern.

Unter Leitung der Genossen des Kreisbauamtes sind auch die ersten Fließstrecken zum komplexen Sanierung ganzer Straßenzüge aufgebaut worden. Gerade daraus erwachsen hohe Ansprüche an das vertrauensvolle Zusammenwirken von Staatsfunktionären, Bauleuten und Einwohnern. Kann sich doch jeder vorstellen, wie problemreich es ist, umfangreiche Bauarbeiten in bewohnten Häusern auszuführen. Da sind rechtzeitige Information, gegenseitiges Verständnis und gefühlvolle Rücksichtnahme notwendig. Die richtige Einschätzung der Lage und Kenntnis der Probleme, die die Bürger bewegen, sind hier unerlässlich - wie überhaupt in der Parteiarbeit und staatlichen Tätigkeit.

Darlegen werden die Genossen in der Diskussion der Wahlversammlungen, wie sie den Leistungsvergleich von Gemeinde zu Gemeinde unterstützen, um Effektivität und Qualität bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben in jedem Ort zu erhöhen. Sie werden darüber berichten, wie sie an der Vorbereitung der Dorfgespräche teilnehmen, die von Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung, Ratsmitgliedern, Abgeordneten, Funktionären der Nationalen Front und der Massenorganisationen planmäßig Ort für Ort geführt werden; vor allem, wie sie zu den zahlreichen dort gegebenen Hinweisen und Anträgen der Einwohner im Auftrag des Rates staatliche Entscheidungen vorbereiten.

Leserbriefe

ist es besser gelungen, die ökonomische Bildungs- und Erziehungsarbeit zum festen Bestandteil der gesamten Partei- und Massenarbeit zu gestalten und sie qualifizierter mit der Klärung politischer Grundfragen zu verbinden. So wurde im Kreis gesichert, daß in den unter Verantwortung des Sekretariats durchgeführten Veranstaltungen - wie die marxistisch-leninistische Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre, die wöchentlichen Beratungen mit den Parteisekretären, die Tage der politischen Massenarbeit sowie die Beratungen mit den Agitatoren und Propagandisten - stets aussagekräftige Fakten und Argumente in

mündlicher und schriftlicher Form zur Klärung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge dargelegt und mit den notwendigen Konsequenzen verbunden werden.

Wirksamer ist es gelungen, die ökonomische Agitation und Propaganda in einer Vielzahl der Grundorganisationen unserer vorwiegend mittleren und kleineren Betriebe zum festen Bestandteil des innerparteilichen Lebens zu gestalten. Die Mitgliederversammlungen, das Parteilehrjahr, die Schulen der sozialistischen Arbeit sowie das FDJ-Studienjahr werden jetzt effektiver für die Vermittlung von ökonomischem Wissen genutzt.

In diesem Prozeß hat es sich bewährt, daß in den Betrieben VEB Lederfabrik Hirschberg, VEB Blewa, Jenaer Glaswerk BT Schleiz und Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb Schleiz unter Verantwortung der Parteileitungen Betriebssektorate für ökonomische Propaganda arbeiten. Auf der Grundlage eines halbjährigen Arbeitsplanes führen sie ihre Tätigkeit zielgerichtet durch und erstatten regelmäßig vor dem Sekretariat der Kreisleitung Bericht. Im engen Zusammenwirken mit der Bildungsstätte der Kreisleitung und den Lektorengruppen werden diese Genossen in den kleineren Betrieben des Territoriums zur Vortrags-